

Buchbesprechungen

EBERT, G. (Hrsg.): **Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 8, Nachtfalter VI (Geometroidea 1)**. 2001, Ulmer Verlag, Stuttgart, 541 S., 520 Farbfotos, 452 Diagramme und Zeichnungen, 186 Verbreitungskarten, kartoniert.

10 Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes ist die Buchreihe "Die Schmetterlinge Baden-Württembergs" international als das Vorbild exakter und umfassender faunistischer Abhandlungen bekannt. Nun ist der sehnsüchtig erwartete erste Geometridenband erschienen. Von einem kompetenten Autorenteam werden die Unterfamilien Archiarinae, Alsophilinae, Oenochrominae (eigentlich besser "Desmobathrinae"), Geometrinae, Sterrhinae und Larentiinae (ohne die Gattung *Eupithecia*) unter die Lupe genommen. Über 200 Arten werden im vorliegenden Band anhand von Verbreitung, Phänologie, Ökologie, sowie Gefährdung und Schutz akribisch analysiert. Dem hervorragenden Lektorat entging offensichtlich so gut wie nichts. Die wie gewohnt brillanten Farbfotos von Faltern, Entwicklungsstadien und Biotopen, die instruktiven Diagramme, die Exaktheit der ökologischen Angaben, die Fülle der verarbeiteten Daten und Detailinformationen ... einfach einzigartig! Gott sei Dank muss man sagen, dass es sich der Herausgeber noch einmal angetan hat, das immense Unterfangen anzupacken, all das zusammenzutragen und zu koordinieren. Dabei sah es zeitweise schon so aus, als könnten die Spannerbände wegen einer Finanzierungslücke nicht mehr erscheinen; doch EBERT gelang es schließlich, eine beträchtliche Summe an Spenden zu organisieren. Der Leser wird es ihm danken, denn er bekommt sein großartiges Buch zum gewohnt (spott-)billigen Preis. Ich bin also, auch als besonders kritischer Geometridenspezialist, wieder restlos begeistert! Da stört es auch kaum, dass ich es mir gewünscht hätte, wenn der Herausgeber sich nicht allzu starr an das System von LERAUT (1997) gehalten hätte. So wird z.B. der prioritäre Name *Idaea rusticata* zugunsten des jüngeren *Idaea vulpinaria* unterdrückt, und für einen Spanner, den man seit 200 Jahren nur als *Scopula caricaria* kennt, wird verwirrenderweise wieder der von LERAUT ausgegrabene, aus dem Jahr 1785 stammende Name *Scopula virginialis* ins Spiel gebracht, obwohl noch gar nicht geklärt ist, ob dieser wirklich diese Art bezeichnet.

Ein absolutes "Muss" für alle Entomologen, Ökologen und Naturschützer!

A. HAUSMANN

STORCH, V. & U. WELSCH: **Kükenthals Leitfaden für das Zoologische Praktikum. 24., neu bearbeitete Auflage**. 2002, Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, Berlin, 496 S.

Der Klassiker unter den zoologischen Praktikumsführern, an dem kein deutscher Biologiestudent vorbeikommt und der inzwischen über 100 Jahre alt ist, hat durch eine zusätzliche Erweiterung und die Übernahme neuer Einheiten wieder an Aktualität gewonnen. Kontinuierlich wurden in den letzten Auflagen Beobachtungs- und Präparationsanleitungen eines Rädertieres (*Brachionus plicatilis*), eines Kalmars (*Loligo vulgaris*), statt der selten gewordenen Küchenschabe (*Blatta orientalis*) die leichter zu züchtende sog. Amerikanische Schabe (*Periplaneta americana*), das Fluss- oder Bachneunauge (*Lampetra*) und der Krallenfrosch (*Xenopus laevis*) einbezogen. Den Naturschutzgesetzen Rechnung tragend sind die Anleitungen von Grasfrosch und Eidechse denen des nordamerikanischen Leopardfrosches und des Krallenfrosches sowie der Siedleragame (*Agama agama*) gewichen, wobei jedoch schematische Darstellungen geblieben sind. Hinzugekommen ist auch die Berücksichtigung verschiedener Larvenstadien etwa beim Krallenfrosch oder der Larventypen bei Insekten, die auch lebend studiert werden können. Der Präparation von Vogelherz und Säugetierauge wird besonderer umfangreicherer leicht nachvollziehbarer Darstellungsraum eingeräumt. Nicht nur hier, sondern auch andere bildliche Darstellungen wurden durch neue ersetzt. Ebenso ist der Text gestrafft und den zahlreichen Änderungen angepasst worden. Sehr informativ ist das Schlusskapitel, das sich der systematischen Gliederung des Tierreichs mit einer Kurzbeschreibung widmet. Hier wird dankenswerterweise auf die neuen phylogenetischen verwirrenden und sich beständig widersprechenden Stammbaumpositionen verzichtet. Diese sind in ihrer oft subjektiven Argumentation zumal für den Studienanfänger nicht durchschaubar und sogar meist abschreckend. Das System wird im hinteren Einband nach Stämmen und Klassen nochmals vorgestellt. Für alle Biologiestudenten bleibt dieser Klassiker eine unentbehrliche Hilfe im Studium und der Fortgang der Präsentation von der 1. bis zur 24. Auflage ein Einblick in die Geschichte der biologischen Betrachtungsweise.

E.-G. BURMEISTER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [093](#)

Autor(en)/Author(s): Hausmann Axel, Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 54](#)